

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck
am 01.10.2015

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 19:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Michael Bartels Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Erwin Jung Ratsmitglied

Herr Hans-Jürgen Kleimann

Herr Peter Kraiczek Vorsitzender

Frau Heidemarie Lämmchen

Herr Rico Sarnoch

SPD

Herr Jan Baucke

Frau Dorothea Brinkmann Vorsitzende

Herr Otto-Hermann Eisenhardt

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Jens Burnicki Ratsmitglied

Frau Lina Keppler Vorsitzende, Ratsmitglied

BfB

Herr Günther Salzwedel

FDP

Herr Gregor vom Braucke

Die Linke

Herr Matthias Benni Stiesch

Von der Verwaltung:

Herr Dieter Ellermann Bauamt (600.4) TOP 11.1, 15.1, 15.2

Herr Volker Begemann-Kaufmann Grundschule Vilsendorf TOP 14

Frau Andrea Strobel Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin

Herr Andreas Hansen Bezirksamt Jöllenbeck

Es fehlt entschuldigt:

Herr Thorsten Gäsing (SPD)

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Es liegt eine Anfrage des Vertreters der Partei Die Linke vor, die aufgrund von technischen Problemen nicht bei der Erstellung von Einladung und Tagesordnung berücksichtigt werden konnte. Diese wird unter Punkt 4.2 zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen. Die Änderung und die neue Tagesordnung werden

- einstimmig beschlossen -

Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksbürgermeister Bartels eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllenbeck

Es wurden keine Fragen gestellt.

* BV Jöllenbeck – 01.10.2015 – öffentlich – TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 11. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 27.08.2015

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 27.08.2015 (Ifd. Nr. 11) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 01.10.2015 – öffentlich – TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:

3.1 Am Freitag, 16. Oktober 2015, tritt Anni Hartmann in der Aula der Realschule Jöllenbeck mit Ihrem Programm „Ist das Politik, oder kann das weg“ auf.

* BV Jöllenbeck – 01.10.2015 – öffentlich – TOP 3.1 *

3.2 Aufgrund der endgültigen Wiederherstellung der Fahrbahndecke nach den Leitungsverlegungsarbeiten der Stadtwerke Bielefeld wird vom 12. – 16.10.2015 nochmals das Einfahren von der Jöllenbecker Straße in die Babenhauser Straße gesperrt. Eine Umleitung (U 1) wird über die Splittenbreite ausgeschildert.

* BV Jöllenbeck – 01.10.2015 – öffentlich – TOP 3.2 *

3.3 Aufgrund von Straßenbauarbeiten wird die Bargholzstraße in drei Ab-schnitten nacheinander in der Zeit vom 05. – 16.10.2015 voll gesperrt. Die Bauabschnitte liegen wie folgt:

1. Zwischen Beckendorfstraße und Böckmannsfeld,
2. zwischen Böckmannsfeld und Am Bollhof,
3. zwischen Am Bollhof und dem Haus Bargholzstraße 47.

Eine Umleitung (U 8) wird aus beiden Richtungen über die Wertherstraße (Lenzinghausen) und die Spenger Straße ausgeschildert.

* BV Jöllenbeck – 01.10.2015 – öffentlich – TOP 3.3 *

3.4 Bereits mit der Einladung wurden die vom Umweltbetrieb im Zusam-menhang mit der Vorstellung der Pflegepläne zugesicherten ausführ-lichen Unterlagen in Form einer CD verschickt.

* BV Jöllenbeck – 01.10.2015 – öffentlich – TOP 3.4 *

3.5 Eingangs der Sitzung wurden folgende Unterlagen an alle Bezirksver-tretungsmitglieder verteilt:

- Eine Mitteilung des Umweltbetriebes mit einem Link zum Online-Zugang zu Berichten und Daten zum Projekt Pflegepläne Grünunterhaltung,
- eine Information des Rechtsamtes zum Thema Verkehrsregelungen zu Parksituationen in „engen Straßen“, hier zum Beschluss der Bezirksvertretung Mitte vom 20.08.2015,
- ein Anschreiben des Landesbetriebs Straßenbau NRW zu Fragen aus der Bürgerfragestunde von Frau Lüdemann zum BPlan II/V 8 „Wohnen an der Loheide“
 - Ablehnung zur Errichtung eines Kreisverkehrs an der Engerschen Straße/Vilsendorfer Straße,
 - Ablehnung zur Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h,
- der Sitzungsplan der Stadt Bielefeld für das Jahr 2016.

* BV Jöllenbeck – 01.10.2015 – öffentlich – TOP 3.5 *

3.6 Herr Kraiczek erinnert daran, dass in der letzten Sitzung die Beantwortung einer Reihe von Fragen zum Thema BPlan II/V 8 „Wohnen an der Loheide“ gewünscht wurde.

Herr Hansen erklärt, dass die Antworten in Arbeit seien. Die Information des Landesbetriebs Straßenbau NRW sei vorab erfolgt.

* BV Jöllenbeck – 01.10.2015 – öffentlich – TOP 3.6 *

3.7 Frau Brinkmann verweist in Zusammenhang mit dem BPlan II/V 8 „Wohnen an der Loheide“ darauf, dass sie die Einrichtung eines „Runden Tisches“ angeregt hatte, um die damit im Zusammenhang stehenden vielfältigen Probleme zu lösen.

Herr Hansen sagt zu, die Organisation dieses „Runden Tisches“ zu übernehmen. Vorher werde das Thema noch einmal in der Bezirksvertretung vorgestellt.

* BV Jöllenbeck – 01.10.2015 – öffentlich – TOP 3.7 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 An welchen Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I im Bezirk Jöllenbeck findet in welcher Form und Umfang eine Vermittlung des Schwimmens in welchen Schwimmbädern statt? – Anfrage des Vertreters der Partei Die Linke vom 25.09.2015

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2127/2014-2020

Der Vertreter der Partei Die Linke stellt folgende Anfrage:

An welchen Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I im Bezirk Jöllenbeck findet in welcher Form und Umfang eine Vermittlung des Schwimmens in welchen Schwimmbädern statt? In welchem Verhältnis steht die hierbei aufgewendete Fahrzeit mit der aktiven Schwimmzeit?

Zusatzfrage 1: Gibt es von Seiten der Stadt Bielefeld und der Stadt Enger (oder dem Kreis Herford) Hinderungsgründe, die dagegen sprechen, dass der Schwimmunterricht Jöllenbecker Schulen im Engeraner Gartenbad durchgeführt wird?

Zusatzfrage 2: Wenn es keine Hinderungsgründe gibt, warum wurden solche Überlegungen bislang nicht umgesetzt?

Hierzu teilt das Amt für Schule u.a. folgendes mit:

Art und Umfang der Anfrage

Gemäß § 17 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bielefeld müssen Anfragen „kurzgefasst sein und dürfen nur eine konkrete Frage mit maximal zwei Zusatzfragen enthalten. Sie sollen eine kurze

Beantwortung ermöglichen und dürfen keine Beurteilungen oder Wertungen enthalten.“

Die Schulverwaltung stellt hierzu fest, dass diese Voraussetzungen bei der vorliegenden Anfrage nicht erfüllt sind. Es hat erheblichen Ermittlungs- und Arbeitsaufwand erfordert, diese Anfrage sachgerecht zu bearbeiten.

Grundsätzliche Organisation des Schulschwimmens in Bielefeld

In jedem Frühjahr werden die für den Schwimmunterricht benötigten Schwimmzeiten bei den städtischen Schulen für das darauf folgende Schuljahr durch Abfrage bei den Schulen ermittelt. Die Schulen erhalten nach Koordinierung aller eingereichten Zeiten eine Rückmeldung, um diese Zeiten in ihre Stundenpläne einzuarbeiten.

Nachdem alle Schwimmpläne – ggf. nach erfolgten Rückmeldungen von Schulen korrigiert – für alle verfügbaren Bäder der Stadt feststehen, wird durch die Schulverwaltung individuell über die Art der Beförderung entschieden, indem entweder die Nutzung von Gruppenfahrtscheinen für den ÖPNV oder sofern eine solche Nutzung unzumutbar ist, Schülerspezialverkehr in Frage kommt.

Bei diesem Verfahren hat es bisher keinerlei Probleme gegeben.

Die Anfrage beantwortet die Schulverwaltung wie folgt:

Alle Jöllenbecker Schulen haben im Frühjahr die Möglichkeit erhalten, ihren Schwimmbedarf im oben beschriebenen Verfahren geltend zu machen. Von den bezirklichen Schulen in Jöllenbeck hat nur die Hauptschule Jöllenbeck in diesem Schuljahr keinen Bedarf angemeldet. Alle Schwimmbedarfe, die angemeldet wurden, sind auch von der Schulverwaltung berücksichtigt worden. Sofern zusätzliche Bedarfe angemeldet worden wären, hätte die Möglichkeit bestanden, diese auch im Rahmen der Koordination mit zu berücksichtigen, da derzeit noch Kapazitäten bzw. Bahnen in den städt. Bädern verfügbar sind.

Die konkrete und vereinbarte Nutzung der Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I im Stadtgebiet Jöllenbeck im Schuljahr 2015/16 entnehmen Sie der Anlage 1. Die Anlage beinhaltet auch Informationen zu den beantragten und bewilligten Schwimmzeiten sowie zu den Abfahr- und Abholzeiten durch den Schülerspezialverkehr. Alle beantragten Zeiten wurden zu den beantragten Tagen zugeteilt.

Die Beförderung der Jöllenbecker Schüler/innen zu und von den städt. Bädern erfolgt im Schülerspezialverkehr mit Bussen, da der Transport mit dem ÖPNV einen höheren Zeitaufwand erfordern würde und damit unzumutbar ist.

Im Rahmen der Ausschreibung haben wir den Busunternehmen die Ankunfts- und Abholzeit am jeweiligen Bad mitgeteilt. Die Fahrzeiten werden alleinig von den Schulen mit den beauftragten Unternehmen abgesprochen (Abfahrten z.B. über-/in- und nach der Pause). Die reinen Busfahrzeiten liegen zwischen 15 und 20 Minuten für einen Fahrweg.

Zur Zusatzfrage 1:

Grundsätzlich ist ein Schwimmen im Gartenhallenbad der Stadt Enger

nach Auskunft der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Enger bei rechtzeitiger Anmeldung jeweils im Frühjahr möglich.

Es existieren jedoch folgende Hinderungsgründe:

- Die Kosten in Enger sind deutlich höher als in städtischen Bädern und daher in einer Situation der Haushaltskonsolidierung der Stadt unzulässig (zwei Bahnen kosten für eine große Schulklasse im Gartenhallenbad 48,- € und bei der BBF 33,60 € je Stunde).
- Die städt. Bäder werden gerade für unsere Schulen vorgehalten und erzeugen im Falle der Nichtnutzung ein höheres Defizit bei der BBF, das von Seiten des Stadtkämmerers ausgeglichen werden muss.
- Zusätzlicher obligatorischer Schwimmbedarf kann durch die noch vorhandenen Kapazitäten der städtischen Bäder abgedeckt werden.
- Jegliche Wünsche der Schulen werden von uns in Abwägung mit den Wünschen anderer Schulen so weit wie möglich erfüllt.
- Es liegen der Schulverwaltung keinerlei Hinweise oder Beschwerden städtischer Schulen aus Jöllenbeck zum Schulschwimmen vor.

Zur Zusatzfrage 2:

Wie unter Zusatzfrage 1 ausgeführt gibt es Hinderungsgründe.

Die Stellungnahme des Amtes für Schule wurde allen Bezirksvertretungsmitgliedern eingangs der Sitzung ausgehändigt.

* BV Jöllenbeck – 01.10.2015 – öffentlich – TOP 4.1 –
Drucksachenummer 2127/2014 -2020 *

Zu Punkt 5

Anträge

Zu Punkt 5.1

Bau einer weiteren Kindertagesstätte im Bereich Oberlohmannshof - Antrag der CDU-Fraktion vom 17.09.2015

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2095/2014-2020

Herr Kraiczek erläutert den Antrag. Die CDU-Fraktion ist von den Überlegungen ausgegangen, dass es u.a. aufgrund der Zuströme auch in Jöllenbeck in Zukunft einen höheren Bedarf an Kita-Plätzen geben wird. Man ist der Meinung, dass dieser Prüfauftrag zum jetzigen Zeitpunkt schon sinnvoll ist.

Herr vom Braucke stimmt dem grundsätzlich zu. Es muss jedoch klar sein, dass zwar kurzfristig durch Flüchtlinge mehr Platzbedarf erwartet wird, durch den demografischen Wandel jedoch wieder weniger Plätze benötigt werden. Hierzu möge die Verwaltung insbesondere Stellung nehmen.

Frau Brinkmann schlägt vor, den Antrag zurück zu ziehen, bis im Frühjahr

die Anmeldezahlen für das neue Kita-Jahr vorliegen und die fertige Kita Amtsstraße in die Berechnung mit einbezogen werden kann. Ein Prüfauftrag verursacht Kosten. Sie wendet sich gegen eine spezifische Lokalisierung im Oberlohmannshof.

Frau Keppler pflichtet Frau Brinkmann bei. Es müssen zunächst Gespräche mit den bestehenden Kita-Leitungen aufgenommen werden, wie dort gesehen wird, wenn eine weitere Kita ausschließlich für Flüchtlingskinder im Oberlohmannshof gebaut wird. Es sollen nicht bestimmte Kinder in die eine oder die andere Kita gegeben werden. Sie bittet abzuwarten, wie es in der Amtsstraße läuft. Grundsätzliche Bedarfe einer Kita sieht sie ein. Frau Keppler schlägt vor, den Begriff „Oberlohmannshof“ aus dem Beschlussvorschlag zu streichen.

Herr Salzwedel unterstützt den Prüfauftrag zum jetzigen Zeitpunkt auch im Hinblick darauf, dass solche Verfahren lange dauern. Die Kita Orionstraße muss zum Wohnraum für Flüchtlinge zurück gebaut werden und für deren Kinder muss eine Kita errichtet werden.

Herr Kraiczek verweist auf eine freie, wohl städtische Fläche im Gebiet Oberlohmannshof, die für die Errichtung einer Kita herangezogen werden könnte. Abwarten sei falsch. Es handelt sich bei dem Antrag um einen vorsorglichen Prüfauftrag. Niemand weiß, wie viele Flüchtlinge kommen.

Herr Sarnoch berichtet aus Erfahrung über die sich in den letzten Jahren sehr stark verschlechterte Situation im Oberlohmannshof. Integration funktioniere dort nicht. Jöllenbeck braucht eine Kita dort, um sozusagen Sozialarbeit vor Ort zu machen.

Herr Stiesch schließt sich Herrn vom Braucke an. Er fragt, ob das Jugendamt über die Ansiedlung von Flüchtlingsfamilien in Jöllenbeck informiert wird. Herr Hansen kann diese Frage fachlich nicht beantworten, kennt jedoch die teils chaotischen Abläufe.

Herr Kleimann versteht die Diskussion nicht, es geht schließlich nicht um eine konkrete Planung, sondern um einen Prüfauftrag. Er erinnert an den Antrag, Städtebauförderungsmittel für die Sanierung des Wohngebietes Oberlohmannshof zu verwenden. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Handlungsbedarf wurde somit anerkannt. Wenn nun im Vorfeld erkannt wird, dass dort eine weitere Kita erforderlich ist, kann dies in einem Zug mit bedacht werden.

Frau Lämmchen, Trägervertreterin der Kita Oberlohmannshof, sagt, dass dort letztes Jahr nur 2 Kinder aufgenommen werden konnten, weil es Nachrücker und Geschwisterkinder gab. Es ist Bedarf vorhanden.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **abgeänderten**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der Bau einer weiteren Kindertagesstätte im Bereich Oberlohmannshof **oder an anderer geeigneter Stelle im Stadtgebiet Jöllenbeck** nötig und möglich ist.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 01.10.2015 – öffentlich – TOP 5.1 –
Drucksachenummer 2095/2014-2020 *

Zu Punkt 6

Verwendung von Sondermitteln für den Stadtbezirk Jöllenbeck im Haushaltsjahr 2015

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

- Feuerwehr Bielefeld, Löschabteilung Jöllenbeck
- 2 Navigationsgeräte -
400,- €
- TUS 97 Jöllenbeck GBR
- Bälle und Trikots -
300,- €
- KindSein e.V., Kinderhaus am Mondsteinweg
- Ersatz einer Sitzgruppe mit Bänken und Tischen für den Garten -
300,- €
- Ev. Kirchenkreis Bld., Kinder- und Familienzentrum Hand in Hand
- Sanierung des Spielplatzes (Schaukeln, Kletterbereich) -
500,- €
- Feuerwehr Bielefeld, Jugendorchester
- Noten und Instrumente -
400,- €
- Spielen mit Kindern e.V.
- Bielefelder Street Soccer Tour 2015 im Oberlohmannshof -
150,- €
- Ehrenpreis Jöllenbeck
300,- €

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 01.10.2015 – öffentlich – TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Verwendung von Grünunterhaltungsmitteln für den Stadtbezirk Jöllenneck im Haushaltsjahr 2015

Es liegen folgende Vorschläge des Umweltbetriebes vor:

1. Pflasterung des Schulweges zwischen der Straße Am Pfarrholz und der Steinbachstraße aufnehmen und neu verlegen.

Der gepflasterte Schulweg ist durch Wurzelheber und Absackungen an vielen Stellen verkehrsun sicher und muss repariert werden.

2. Erneuerung der wassergebundenen Wegedecke auf dem Wanderweg der ehemaligen Kleinbahnstrecke, Planetenweg Wanderweg A 4.

Der Wanderweg wird abschnittsweise auch als Zufahrt zu den angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen genutzt und muss daher in diesen Bereichen regelmäßig erneuert werden.

3. Umgestaltung des Eingangsbereiches der Realschule Jöllenneck auf Grundlage einer Planung der Abteilung 700.63 Planung und Neubau im Umweltbetrieb.

Der Eingangsbereich soll mit Hochbeeten und einer Splittstaudenbepflanzung aufgewertet werden. Hochbeete werden von den Schülern nicht überlaufen und dadurch beschädigt.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Sollte hier nicht aufgrund der Schulwegsicherungspflicht das Amt für Verkehr für die Übernahme der Kosten zuständig sein, spricht sich die Bezirksvertretung dafür aus, die Pflasterung des Schulweges zwischen der Straße am Pfarrholz und der Steinbachstraße aufzunehmen und neu zu verlegen.

Sollte das Amt für Verkehr für die o.g. Maßnahme zuständig sein, spricht sich die Bezirksvertretung für die Erneuerung der wassergebundenen Wegedecke auf dem Wanderweg der ehemaligen Kleinbahnstrecke, Planetenweg Wanderweg A 4 aus.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenneck – 01.10.2015 – öffentlich – TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Berichte zu Beschlüssen aus vorangegangenen Sitzungen vor.

* BV Jöllenbeck – 01.10.2015 – öffentlich – TOP 8 *

-.-.-

Michael Bartels
Bezirksbürgermeister

Andrea Strobel
Schriftführerin